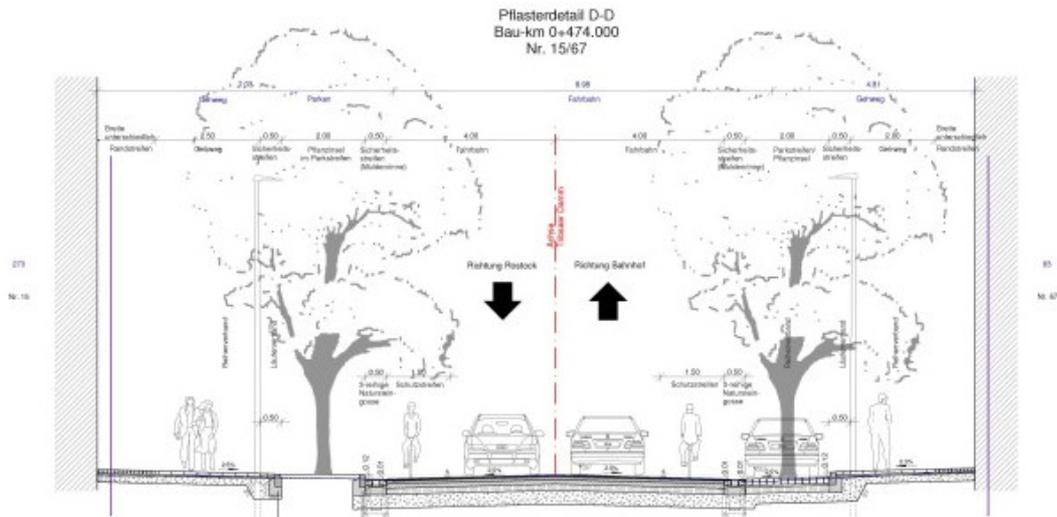


Neugestaltung des Tribseer Damm

Projektbeschreibung

Die Neugestaltung des Tribseer Damm umfasst die Erneuerung der Fahrbahn, der Nebenanlagen, des Kreuzungsbereichs sowie die Erneuerung der Versorgungsleitungen. Der Umbau der Straße unter Einordnung der Radverkehrsanlagen und Park-/Grünstreifen bewirkt eine Vergrößerung des Abstandes zwischen Emissions- und Immissionsort. Reduzierte Fahrspuren für den Kfz-Verkehr und die angrenzende Gestaltung der Seitenräume bewirken zusätzlich eine Geschwindigkeitsreduzierung. Breite Gehwege, Verweilflächen und ausreichend breite Schutzstreifen sichern und fördern den Fußgänger- und Radverkehr. Damit trägt das Projekt signifikant zur Reduzierung sowohl der Schadstoff- als auch der Lärmemission bei. Das Umfeld des Tribseer Damms gewinnt erheblich an Qualität als Wohn- und Aufenthaltsort.



Realisierung 1. und 2. Bauabschnitt

zwischen Bahnübergang und Knotenpunkt Carl-Heydemann-Ring

Bauzeit Juni 2018 bis Dezember 2020

Baufeld ca. 4.000 m² bei einer Länge von 220 m

Bauherr

Hansestadt Stralsund, vertreten durch die
Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Ansprechpartner

Herr Stephan Bogusch, Amt für Planung und Bau, Abt. Straßen und Stadtgrün, Tel.-Nr. 03831 252811

Frau Solveig Wieck, Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH, Tel.-Nr. 03831 479439

Herr Helfried Heubner, Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH, Tel.-Nr. 03831 479432

Kosten · Finanzierung

Das Projekt wird im Rahmen der Förderung der Integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 gem. der Stadtentwicklungsförderrechtlinie Mecklenburg-Vorpommern finanziert.

Gesamtkosten 1. und 2. Bauabschnitt	~ 2,3 Mio. Euro
davon	
Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2014-2020	~ 1,7 Mio. Euro
Eigenmittel der Hansestadt Stralsund	~ 0,6 Mio. Euro

